

¹ 1947: Zugang RM 22 940.—, Abgang RM 1 571 969.—. (Durch Ausbau und Verkauf von 10 veralteten Niederdruckkesseln aus dem Kraftwerk Elverlingsen und von 6 Kesseln aus dem durch Kriegseinwirkung zerstörten Kraftwerk Siesel.)

² 1945: Zugang RM 51 681.—, Abschreibung RM 65 563.—.
1946: Zugang RM 72 821.—, Abschreibung RM 79 744.—.
1947: Zugang RM 57 477.—, Abschreibung RM 54 130.—.

³ Hierunter nicht bewertbare Positionen (31. 12. 1947):
Wertpapiere (Reichsschatzanweisungen) RM 2 887 142.—,
Guthaben bei der Dresdner Bank, Berlin RM 263 755.—,
Kriegsschädenforderungen RM 3 703 286.—.
Eine Wertberichtigung wurde für diese Posten nicht vorgenommen, ihnen stehen jedoch auf der Passivseite Rücklagen von zus. RM 5 723 059.— gegenüber.

	31. 12. 1939	31. 12. 1945	31. 12. 1946	31. 12. 1947
Passiva				
Grundkapital	15 000	18 000	18 000	18 000 000
Rücklagen				
Gesetzliche Rücklage	1 500	1 800	1 800	1 800 000
Freie Rücklagen	1 800	1 120	1 120	1 120 000
Rücklage für Ersatzbeschaffung	—	2 291	2 803	2 803 059
Wertberichtigungen				
Anlagevermögen	47 804	62 000	64 558	64 950 992 ¹
Umlaufvermögen	50	213	213	213 397
Rückstellungen				
Für Ruhegelder u. Hinterbliebenenversorg.	4 687	7 341	7 585	8 166 575 ²
Sonstige	480	831	41	584 946 ³
Verbindlichkeiten	(16 902)	(16 321)	(17 567)	(13 824 981)
Hypoth. gesich. Teilschuldversch.-Anleihe 1939	15 000	13 171	12 498	11 792 500 ⁴
Aufwertungsdarlehen	720	559	527	—
Empfangene Anzahlungen	6	11	41	20 864
Lieferschulden	877	1 217	1 422	1 511 481
Sonstige Schulden	299	1 363	3 079	500 136 ⁵
Grunddienstbarkeiten	U	U	U	69
Rechnungsabgrenzung	248	220	209	197 163
Gewinn einschl. Vortrag	1 057	741	715	719 731
Kautionsgläubiger	92	(207)	(207)	(263 947)
	RM 89 620	110 878	114 611	112 380 918

¹ Der Zugang setzt sich aus folgenden Posten zusammen (31. 12. 1947):

Bebaute Geschäfts- und Wohngrundstücke RM 49 526.—,
Bebaute Betriebsgrundstücke RM 255 637.—,
Maschinen RM 1 073 104.—,
Stromverteilungsanlagen RM 586 829.—.

² 31. 12. 1947: Für laufende Zahlungen wurden RM 186 701.— entnommen und ein Betrag von RM 768 350.— zugeführt.

³ 31. 12. 1947: Betreffen Posten für Steuerzahlungen, Berufs-genossenschaftsbeiträge und Posten der Bilanzprüfung.

⁴ 31. 12. 1947: Verrringert durch Auslosung um RM 705 900.—. Im Dezember 1947 wurden nach Maßgabe der Anleihebedingungen RM 2 000 000.— zur verstärkten Tilgung ausgelöst.

⁵ 31. 12. 1947: Mit einem um RM 2 579 013.— geringeren Betrag ausgewiesen, da neben anderen Veränderungen ein Betrag von RM 2 522 007.— für ausgeloste Teilschuldverschreibungen und Zinsbeträge, die den Berechtigten bisher nicht zugeleitet werden konnten, beim Amtsgericht Hagen mit schuldbefreiender Wirkung hinterlegt wurde.

Gewinn- und Verlustrechnungen

Aufwendungen

Löhne und Gehälter	3 470	3 156	3 581	3 755 289
Soziale Abgaben	250	216	316	301 342
Abschreibungen				
Sonderabschreibung wegen Kriegsschäden	—	136	—	—
Auf Anlagen	2 450	2 647	2 638	2 025 227
Auf Umlaufvermögen	—	—	—	158
Zinsmehraufwand	563	723	704	718 903
Ausweispfl. Steuern	1 814	1 156	2 224	2 559 928
Sonstige Steuern	390	370	519	598 062
Gesetzl. Berufsbeiträge	48	29	11	13 801
Außerordtl. Aufwendung.	21	731	25	—
Zuweisung zur Rückstellung für Ruhegehälter und Ruhelöhne	635	—	—	—
Zuweisung zur freien Rücklage	50	—	—	—
Zuführung zur Rücklage für Ersatzbeschaffung	—	1 756	—	—
Gewinn einschl. Vortrag	1 057	741	715	719 731
	RM 10 748	11 661	10 733	10 692 441

Erträge

Gewinnvortrag	27	39	32	6 005
Ausweispfl. Rohübersch.	10 661	8 324	10 584	10 382 288
Außerordtl. Erträge	60	3 298	117	304 148
	RM 10 748	11 661	10 733	10 692 441

Reingewinn-Verteilung

Dividende	1 019	709	709	—
Zuführung zur Rückstellg. für Ruhegehälter und Hinterbliebenenversorg.	—	—	—	700 000
Vortrag auf neue Rechng.	38	32	6	19 731
	RM 1 057	741	715	719 731

Bestätigungsvermerk: Uneingeschränkt mit dem Zusatz: „Wertansätze, soweit sie durch den Kriegsausgang beeinflusst sind, können nicht endgültig beurteilt werden.“

Düsseldorf, den 15. November 1948.

Wirtschaftsberatung Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Dr. Plochg gez. Dr. K. Werres
Wirtschaftsprüfer.

Bemerkungen zum letzten Geschäftsabschluß:

Allgemeines: Die größte Sorge bereitete der Gesellschaft im Geschäftsjahr 1947 wiederum die Beschaffung von Kohlen für die Stromerzeugung. Die Kohleanlieferung war im ersten Vierteljahr so schlecht, daß die Erzeugung in den Dampfkraftwerken stark zurückgesetzt werden mußte. Da auch das Verbundnetz die fehlende Leistung nicht liefern konnte, mußte die Gesellschaft im Februar die Stromlieferung an die Industrie auf die Dauer von 6 Wochen einstellen, um wenigstens die öffentliche Versorgung einschließlich der Versorgung der lebenswichtigen Betriebe und Einrichtungen aufrechterhalten zu können. Auch in der übrigen Zeit des Geschäftsjahres 1947 mußte die Industrie empfindliche Einschränkungen in Kauf nehmen. Trotzdem ist bei der Strombeschaffung gegenüber dem Vorjahr eine Zunahme von 8,1 % zu verzeichnen. Während die Eigenerzeugung infolge der nicht ausreichenden Kohlenversorgung nur eine geringfügige Änderung zeigte, nahm der Fremdstrombezug um mehr als 100 % zu.

Der Stromverkauf stieg von 278 222 905 kWh auf 298 788 542 kWh, also um 7,4 %.

Die Einnahmen aus dem Stromverkauf haben sich wie folgt entwickelt:

Aktionäre	RM 2 415 313.—	(./.	1,8 % gegenüber 1946)
Großabnehmer	8 951 873.—	(+	3,0 % gegenüber 1946)
Kleinabnehmer	6 392 586.—	(+	16,9 % gegenüber 1946)
	RM 17 759 772.—	(+	6,9 % gegenüber 1946)